

## Ereignisreiche VfL-Jahreshauptversammlung

(bit) Ein Rücktritt, eine Nachwahl, informative Berichte sowie Ehrungen prägten die zweistündige Jahreshauptversammlung des VfL Birkenau. Diese wurde von Verwaltungsvorstand Bernhard Bitsch um 19 Uhr auf der Sportanlage im Spenglerswald unter Feststellung ordnungsgemäßer Ladung und Beschlussfähigkeit eröffnet. Die Totenehrung konnte entfallen, da im abgelaufenen Geschäftsjahr glücklicherweise kein Vereinsmitglied zu betrauern war. So sah die vorab verlesene Tagesordnung die Berichterstattungen als nächsten Punkt vor.

Für den Geschäftsführenden Vorstand sowie den Vorstand Marketing/Event berichtete Markus Buchleiter primär über den langwierigen und am Ende erfolgreichen Prozess des Kunstrasen-Projektes. Dieses gipfelte Anfang Mai in einer grandiosen Einweihungsfeier mit viel Prominenz und jeder Menge sportlicher Gaudi. Außerdem blickte er zurück auf die Kerwen von 2023 und 2024, die beide Male wiederum erfolgreich mit dem TSV Birkenau ausgerichtet wurden. Ebenso vergaß Buchleiter auch die jeweiligen vollauf gelungenen Teilnahmen an der Weinheimer Kerwe, sowie die Weihnachtsfeiern, und hier insbesondere die Open-Air-Jugendweihnachtsfeier nicht.

Danach übernahm Sport-Vorstand Volker Halblaub das Zepter und informierte aus den Abteilungen Herren- und Jugendfußball. Während das Kreisoberliga-Flaggschiff nach einem guten sechsten Tabellenrang in der vergangenen Saison nun einen etwas holprigen Start hinlegte, soll sich die teils neuformierte Zweite in der Kreisliga C zunächst konsolidieren. Für die seit stolzen 31 (!) Jahren der kreisweiten Beletage angehörenden Ersten müsse hingegen die Kreisoberliga-Spitzengruppe das Ziel sein. Beide Teams sind überwiegend mit Eigengewächsen bestückt, und packen bei sämtlichen Vereinsevents oder Arbeitseinsätzen tatkräftig mit an. Beim Nachwuchsfußball sind aktuell die Altersstufen der G- bis D-Junioren besetzt. Sie werden von engagierten Trainern, teils aus dem Herrenbereich, ehrenamtlich gefordert und gefördert. Für die C- bis A-Junioren wird es laut Halblaub ohne Kooperationspartner heutzutage nicht mehr funktionieren, wobei es auch hier durchaus schon Überlegungen gibt. Ein Zeichen des Aufbruchs sei zudem die im Laufe des Abends neu zu wählende Abteilungsleitung, mit zwei prädestinierten Mitstreitern an der Spitze.

Über die AH-Fußballer gab Abteilungsleiter Steffen März einen genauen Einblick. Durchschnittlich nehmen 15 Spieler am Training teil, während 28 Akteure bei den immer erfolgreicher werdenden Spielen eingesetzt wurden. Die Pfingstausflüge nach Bamberg 2023 und Winterberg in diesem Jahr waren ebenso Highlights, wie auch die erneuten Auflagen des traditionsreichen Vatertags-Grillfestes. Die Ausrichtung des Ü50-Cups, Familien-Wandertag, Dartturnier, Weihnachtsfeier sowie ein professionelles Grillevent komplettierten die Geselligkeit der darüber hinaus immer hilfsbereiten Abteilung. Ein Dankeschön richtete März abschließend noch im Namen des Vereins an die VfL-Rentner, die sich der monatlichen Pflege der Sportanlage verschrieben haben. Den Bericht der Damengymnastik erstattete wiederum Volker Halblaub, der seine Freude zum Ausdruck brachte, dass mit Angelika Wilderotter eine kompetente Nachfolgerin für die jahrzehntelange Übungsleiterin Ingeborg Biermann gefunden werden konnte. Doch nicht nur die Gymnastikstunde steht hier hoch im Kurs, sondern vielmehr auch Gemeinschaft und Frohsinn. Im Namen von Marga Kilian verlas Christel Kracht noch einige bewegende Zeilen, die die an diesem Abend verhinderte und über mehrere Jahrzehnte als rührige Abteilungsleiterin fungierende Kilian verfasst hatte. Dazu die positive Nachricht, dass mit Martina Schwarz nun eine Nachfolgerin für die Abteilungsleitung der Gymnastik-Damen parat stehe.

Einen detaillierten Vortrag über die Finanzen war den entsprechenden Vorständen Gabriele und Harald Strauch vorbehalten. Diesen bescheinigten die Kassenrevisoren Natascha Buchleiter und Dieter Heinzlbecker eine tadellose Buchführung und beantragten sowohl die Entlastung des Finanz- als auch des Gesamt-Vorstands. Beiden Anträgen gab die Versammlung je einstimmig statt. Mit Unterstützung von Markus Buchleiter erläuterte Gabriele Strauch ebenso noch das künftige Modell, um für den nächsten Kunstrasen in 15 bis 20 Jahren finanzielle Rücklagen zu bilden. Nach diesen geballten Zahlenwerken stand die außerplanmäßige Nachwahl der Abteilungsleitung Jugendfußball auf dem Programm. Mit dem routinierten Valentin Scherger sowie dem 18 Jahre jungen Falk Schoepe wurde die absolute

Wunschlösung für die Positionen der beiden Abteilungsleiter des wichtigen Nachwuchsressorts, jeweils ohne Enthaltung und Gegenstimme, neu gewählt.

Bereitgestellte Vereinsnadeln, Blumen- sowie Weinpräsente als Dank und Anerkennung deuteten schließlich auf Ehrungen langjähriger Mitglieder hin. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Lukas Böhler, Patrick Doering, Andreas Mykitiuk, Paul Reith-Koch, Marcel Strohner und Hans-Günther Unholzer ausgezeichnet. Ein halbes Jahrhundert hält hingegen bereits Helmut Kinscherf dem VfL die Treue, bevor die Würdigungen für stolze 60 Jahre Mitgliedschaft anstanden. Langanhaltenden Applaus verdienten sich Ingeborg Biermann, Irene Halblaub, Marga Kilian, Christel Kracht, Annemie Krall, Antonia Morr, Gerhard Geiß und German Pauli. Letzterer, einst unter anderem 1. Vorsitzender, richtete dann noch einige lobende Worte und Anekdoten vergangener Zeiten an die Anwesenden.

Die Tagesordnung war abgearbeitet, als Versammlungsleiter Bernhard Bitsch das Ende einläutete. Doch nicht das der Versammlung, sondern das seiner Funktionen. Aus beruflichen, privaten und persönlichen Gründen legte er nach 26-jähriger intensiver Tätigkeit sämtliche Aufgaben nieder. Mit 15 Jahren bereits Stadionsprecher, ein Jahr später Jugendtrainer und seit dem 17. Lebensjahr im Gesamt-Vorstand vom Presswart über Jugendleiter und Schriftführer bis hin zum Verwaltungs-Vorstand, waren dies immer noch nicht alle Ämter des heute 41-Jährigen. Insbesondere die 24 Jahre als Jugendtrainer sowie seine Zeit als Jugendleiter trage er immer im Herzen, sehe den Verein bestens aufgestellt, und bleibe ihm als Vereinsmitglied verbunden. Mit dem Ende seiner Ausführungen, die er schon im April intern mitteilte, erhoben sich die beifallspendenden Mitglieder von ihren Plätzen. Volker Halblaub und Markus Buchleiter zollten ihrem scheidenden Kollegen Dank, Anerkennung, Respekt und Verständnis, doch brachten zugleich auch ihr Bedauern zum Ausdruck. Dazu überreichten sie einen Reisegutschein nach Tirol. Das Schließen der harmonischen Jahreshauptversammlung oblag somit nicht mehr Bernhard Bitsch, sondern Markus Buchleiter.